

Walhalla Sieg im Nervenspiel

REGENSBURG (odw@): Kegeln

In einem aufregenden Spiel reichten der SG Walhalla 19 Kegel zum 5 zu 3 Sieg gegen den ASV Fronberg

„Das Spiel war an Spannung kaum zu überbieten, mit dem besseren Ende für uns“ beschrieb SG Kapitänin Sandra Plank den Heimspielauftritt ihrer SG in der zweiten Bundesliga Mitte.

Mit einem komfortablen Vorsprung von 2 zu 0 Mannschaftspunkten und 47 Kegeln legte das Startduo der Gastgeberinnen den Grundstein zum späteren Erfolg.

Mit einem 1 zu 1 nach Punkten und weiteren 14 Kegeln baute das SG Mittelpaar den Vorsprung auf 71 Kegel aus. Im letzten Drittel schienen die Gäste den Rückstand noch wettmachen zu können, bevor die SG Frauen den Abwärtstrend stoppten und über die Gesamtkegelzahl von 3 228 zu 3 209 die Punkte am Holzhof behalten konnten.

Überraschend klar setzte sich das Startduo der SG durch. Dabei machte Claudia Schwelle mit Susanne Fasoldt bei 4 zu 0 Sätzen und 556 zu 530 kurzen Prozess. Insbesondere im Räumen dominierte die SG -lerin mit 199 zu 160 Kegel. Sabrina Rutkiewicz hatte es da mit Natascha Wunderlin bedeutend schwerer. Nach schneller 2 zu 0 Führung rettete Rutkiewicz aber den anfangs erzielten 38 Kegel Vorsprung mit einem Gesamt von 558 zu 537 klar über die Ziellinie.

Im Mittelpaar brachte Birgit Islinger gegen Mareike Lindner ihr Team nach einem 1 zu 2 Rückstand im vierten Satz durch abschließende 147 zu 115 und einem Gesamt von 543 zu 512 weiter auf die Siegesstraße. Die 518 zu 525 von Irene Doll gegen Beate Karl fiel dabei vorerst nicht ins Gewicht, da der Kegelvorsprung nun auf 71 Zähler angewachsen war.

Doch die Rechnung der SG schien trotz des vermeintlich üppigen Vorsprungs nicht aufzugehen, da die Gäste nach zwei Sätzen bis auf 25 Kegel herankamen. In diesem Spielabschnitt bewies die Fronbergerin Anna Lisa Lippert ihre Klasse, als ihr gegen Raphaela Dietl zunächst 164 zu 126 Kegel gelangen. Im Zweiten Satz konnte Dietl mit 143 zu 135 nur geringfügig gegensteuern. Kapitän Sandra Plank gab nach einem Aussetzer gegen Marion Huber in zwei Sätzen mit 250 zu 264 ab. „Ich muss wohl auf der ungewohnten Position als Schlusspielerin noch etwas lernen“ kommentierte sie selbst.

Bei einem Vorsprung von nur noch 25 Kegel entwickelte sich eine Nervenschlacht, bei der das SG Duo ihre Gegnerinnen aber konstant auf Distanz halten konnte. Zwar gingen mit 514 zu 527 bei Plank und 539 zu 578 bei Dietl beide Partien an die Gäste, die Punkte aber blieben bei der SG.

„Spielentscheidend am Schluss war sicher, dass wir dem Ansturm der Fronberger ins Volle in den letzten beiden Sätzen standhalten konnten“ resümierte Kapitän Plank. „Insgesamt lagen die Nerven einiger Spielerinnen blank“, meinte Plank, was auch die Anzahl der Fehler (33 zu 37) beweise.

Saison im Land startet:

Zusatzinformation: Über eine Videokonferenz entschied der Sportausschuss des Bayerischen Sportkeglerverbandes, dass die Saison in Bayern in der Woche ab 5. Oktober starten könne. Die erforderlichen Terminlisten werden diese Woche noch an die Rückmeldungen der Vereine aus den letzten Wochen angepasst und im Sportwinner veröffentlicht. Insbesondere im Kreis gebe es noch gravierende Änderungen, so Sportwart Albert Straubinger.

Anpassungen der Sportordnung werden kurzfristig vorgenommen. Dazu zählt auch, dass es diese Saison keine Absteiger geben soll. Zu den Corona Regeln gehört, dass Anfeuern nicht gestattet sei. Die sonstigen Hygienemaßnahmen sind von den örtlichen Bestimmungen abhängig. Der BSKV hat dazu ergänzende Vorschläge erarbeitet und veröffentlicht. (odw)

Zusatztexte:

Frauen 2. Bundesliga Mitte:

SG Walhalla - Fronberg:

C. Schwelle – S. Fasoldt: 1:0; 4:0; 556:530; S. Rukiewicz- N. Wunderlin

1:0; 2:2; 558:537; I. Doll – B. Karl 0:1; 1:3; 518:525; B. Islinger – M. Schmid 1:0; 2:2;

543:512; S. Plank – M. Huber 0:1; 2:2; 514:527; R. Dietl – A.L. Lippert; 0:1; 1:3; 539:578;

Gesamtkegel 3228:3209; Gesamtpunkte 5:3; Sätze 12:12.

Frauen SG Walhalla - Fronberg

C. Schwelle – S. Fasoldt: 140:134; 145:137; 133:130; 138:129; Gesamt: 1:0; 4:0; 556:530;

S. Rukiewicz- N. Wunderlin: 145:122; 149:134; 130:140; 134:141; Gesamt: 1:0; 2:2; 558:537;

I. Doll – B. Karl: 135:134; 125:126; 127:128; 131:137; Gesamt: 518:525; 1:3; 0:1;

B. Islinger – M. Schmid: 131:122; 138:140; 127:135; 147:115; Gesamt: 543:512; 2:2; 1:0;

S. Plank – M. Huber: 133:124; 117:140; 128:122; 136:141; Gesamt: 514:527; 1:3; 0:1;

R. Dietl – A.L. Lippert: 126:164; 143:135; 133:135; 137:138; Gesamt 539:578; 1:3; 0:1;

Einzelpunkte 3:3; Gesamtkegel 3228:3209; Gesamtpunkte 5:3; Sätze 12:12.